

Nr. 30 / Köln, 23. Dezember 2015

Die neue Koelnmesse nimmt Gestalt an

Architektenwettbewerb Koelnmesse 3.0: Die Jury hat entschieden

Das Projekt Koelnmesse 3.0 hat noch vor Weihnachten ein wichtiges Etappenziel erreicht. In der Jurysitzung am 22.12.2015 wurden die sieben verbliebenen Entwürfe und Angebote im laufenden Architektenwettbewerb bewertet. Dabei ging es um die CONFEX®-Halle, die Halle 1plus, das neue zentrale Terminal im Südgelände und die Fassadengestaltung. „Wir haben unsere Favoriten ausgewählt, die neue Koelnmesse nimmt Gestalt an“, sagt Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse. Das größte Investitionsprogramm in der Geschichte des Unternehmens sieht bis 2030 Investitionen in Höhe von mehr als 600 Millionen Euro vor, die die Koelnmesse aus eigener Finanzkraft bestreiten wird.

Die Entwürfe des Düsseldorfer Büros ingenhoven architects sowie von JSWD Architekten aus Köln haben die Juroren überzeugt: „Beide zeichnen sich durch klare, geordnete Strukturen aus, wie sie Aussteller und Besucher für eine effiziente Messeteilnahme brauchen“, erklärt Messe-Chef Gerald Böse nach mehrstündiger Jurysitzung. „Sie integrieren sich zudem hervorragend in die bestehende Struktur unseres Geländes. Aber sie besitzen bei aller Funktionalität auch eine gestalterische Dimension, die unser Ziel, am Standort Köln das attraktivste innerstädtische Messegelände der Welt zu sein, in greifbare Nähe rückt.“

„Wir haben damit unsere Prioritäten gesetzt“, so Böse weiter. „Nun werden die favorisierten Entwürfe genauestens auf Praktikabilität und Finanzierbarkeit geprüft, so dass wir Anfang 2016 den finalen Gewinner verkünden können und dann wirklich wissen, wie unser Gelände in Zukunft aussehen wird.“

Zur Lösung der Planungsaufgabe hatte sich die Koelnmesse entschlossen, einen Wettbewerb für Architekten in zwei Bearbeitungsphasen durchzuführen. In einer ersten Phase wurden – zuvor aus 81 Bewerbungen ausgewählte – 20 Büros aufgefordert, entsprechende Lösungsvorschläge auszuarbeiten. 19 Büros reichten schließlich ihre Arbeiten zur Beurteilung ein. Eine unabhängige Jury wählte sieben vielversprechende Konzepte zur weiteren Bearbeitung in einer zweiten Phase aus. Den Meilenstein des Wettbewerbs bildete die Jurysitzung am 22.12.2015 mit der Auswahl der verbleibenden Favoriten unter den eingereichten Entwürfen. Das Verfahren startete im Mai 2015 und

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Guido Gudat

Telefon

+ 49 221 821-2494

Telefax

+ 49 221 821-2460

E-Mail

g.gudat@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

dauerte sieben Monate. Anfang 2016 wird der abschließende Gewinner des Wettbewerbs ermittelt.

Seite
2/3

Die Begründung der Jury zu den ausgewählten Entwürfen:

ingenhoven architects

Mit einer großzügigen Dachkonstruktion vollführt der Entwurf am neuen Osteingang einen kräftigen Auftritt und verleiht der Koelnmesse sinnbildlich eine neue gestalterische Dimension. Mit hoher Transparenz und prägenden trichterartigen Strukturen entsteht ein Innenraum innerhalb des Terminals, der eine hohe Aufenthaltsqualität erwarten lässt. Demgegenüber nimmt sich die CONFEX®-Halle mit ihrem Eingangsbereich zur Messe City gestalterisch zurück und bildet in ihrer Schlichtheit einen angemessenen Abschluss zum hier noch entstehenden Stadtraum. Die Funktionen sind klar geordnet und die Verbindungen untereinander gewährleistet.

JSWD Architekten

Dem Entwurf gelingt es, mit einer logischen und klaren Ordnung die komplexen Nutzungsmöglichkeiten hervorragend zu situieren. Das Terminal wird zum zentralen Element. Es entsteht in Kombination mit dem heutigen Messeboulevard eine Wegestruktur, die die neue Messe klar gliedert. Die CONFEX®-Halle und die Halle 1plus integrieren sich sehr gut in das Gefüge der Koelnmesse. Die Funktionalität aller Bestandteile ist ausgezeichnet. Die Durchstreckung des Terminals und die Etablierung eines eigenen Eingangs West ermöglichen nicht nur die unabhängige Bespielung von CONFEX®, Halle 1plus und Terminal, sondern auch eine hochflexible Integration der Bestandshallen in den Messerundlauf und das Anbieten verschiedener Messeformate. Die Verbindung von CONFEX® und Halle 1plus mit dem Terminal auf den unterschiedlichen Niveaus ist intelligent gelöst. Das CONFEX® hat zur Messe City einen angemessen zurückgenommenen Antritt über eine Freitreppe und ein wohlproportioniertes Foyer. Der Eingang Ost nimmt die architektonischen Sprachen der anderen Eingänge auf und führt diese mit einem großzügigen, herausgeschobenen Volumen fort. Die Materialien sind geschickt gewählt und vermitteln bewusst zwischen Bestand und Neubau. Es entsteht ein sehr homogenes Bild einer fast selbstverständlichen Messeerweiterung.

Die Jury

Seite

Die Jury des Wettbewerbs besteht aus hochkarätigen Architekten, Repräsentanten der Kölner Ratsfraktionen, dem zuständigen städtischen Dezernenten und Vertretern der Koelnmesse. Den Vorsitz hat der Kölner Architekt Kaspar Kraemer:

3/3

1. Prof. Manfred Hegger, Kassel, Architekt
2. Kaspar Kraemer, Köln, Architekt, Vorsitzender der Jurysitzung
3. Prof. Manfred Ortner, Berlin, Architekt
4. Jürgen Minkus, Köln, Architekt
5. Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln
6. Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH
7. Herbert Marner, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH
8. Dr. Georg Klumpe, Zentralbereichsleiter Infrastruktur der Koelnmesse GmbH
9. Niklas Kienitz, CDU-Fraktion
10. Rafael Struwe, SPD-Fraktion
11. Kirsten Jahn, Fraktion Die Grünen
12. Ralph Sterck, FDP-Fraktion
13. Michael Weisenstein, Fraktion Die Linke

Investitionsprogramm Koelnmesse 3.0

Koelnmesse 3.0 bedeutet die in drei Phasen bis zum Jahr 2030 geplante Modernisierung insbesondere der Südhallen, die Verbesserung der Verkehrs- und Parkraumsituation, attraktivere Hallen und bessere Verkehrswege. Der Plan beinhaltet ferner eine neue Halle 1plus, die zum Ausgleich anstehender temporärer Baumaßnahmen 10.000 m² zusätzlicher Fläche bietet, eine CONFEX®-Halle für neue Formate aus Conference und Exhibition und ein neues Eingangsterminal für die Südhallen als modernen und funktionalen Verbindungs- und Erschließungs-Boulevard in Ost-West-Richtung. Der Aufsichtsrat hat bereits einem Investitionsvolumen von gut 200 Mio. Euro in der ersten Phase bis 2020 zugestimmt.

Das Bildmaterial finden Sie in der Bilddatenbank der Koelnmesse:

<http://www.koelnmesse.de/Koelnmesse/Presse/Bilddatenbank/Koelnmesse-3.0/index.php>

Weitere Informationen zu Koelnmesse 3.0 finden Sie auf der Internetseite der Koelnmesse: <http://www.koelnmesse30.de>.